

**Anerbieten.** Ein gebildeter junger Mensch von 23 Jahren, welcher mehrere Jahre in juristischen Expeditionen und gegenwärtig noch in mercantilischen Geschäften als Schreiber servirt, die Führung der Bücher, so wie dem Rechnungswesen vorzustehen, und die ehrenvollsten Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist; wünscht sofort, oder zu Michaelis d. J., entweder auf hiesigem oder einem auswärtigen Plage, einen andern ihm angemessenen Posten. Derselbe sieht mehr auf menschenfreundliche Behandlung, als auf Gehalt. Näheres hierüber wird unter der Adresse H. G. poste restante Leipzig ertheilt.

Gesucht wird ein Bediente, der gut schreiben und summiren kann, sehr treu und ehrlich ist und die besten Attestate vorzeigen kann. Die Exped. dieses Bl. giebt nähere Auskunft.

Ein Hauslehrer wird gesucht, welcher, außer den gewöhnlichen Schulwissenschaften, vorzüglich in der Mathematik und französischen Sprache erfahren seyn muß. Musik wird nicht verlangt; Antritt Michaelis; Gehalt 200 Thaler; Station frei Charlottenhof bei Rüstzin. Auskunft bei A. M. Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612, Musikalienhandlung.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter Handrollwagen, vom Eigenthümer in Nr. 816.

**Logisgesuch.** Es wird zu Michaelis in der Stadt oder Vorstadt von einem sichern Mann ein kleines Familien-Logis, wobei ein Schuppen oder geräumige Kammer seyn muß, zu miethen gesucht, durch das Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

\* \* \* Es sind der Commissionsanstalt von C. L. Blatspiel Nr. 90 verschiedene größere und kleinere Logis, in- und außerhalb der Stadt, für Familien sowohl als für ledige Herren, zur Vermiethung aufgegeben worden, welches wegen vielfacher Anfragen hierdurch bekannt gemacht wird.

**Vermiethung.** Es sind von jetzt an einige meublirte Zimmer nebst Schlafbehältnisse zu vermieten, und zu Michaelis zu beziehen in der Hainstraße Nr. 211, 2 Treppen.

**Vermiethung.** Im neuen Rathgebäude Nr. 656, zweite Hausthür von der neuen Pforte herein, ist eine Treppe hoch ein billiges freundliches Logis, aus ausmeublirter Stube und Kammer bestehend, an einen stillen Herrn von der Handlung oder aus einer Expedition zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

**Vermiethung.** Eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven ist von Michaelis an, auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 294, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind von Michaelis an einige freundliche Stuben nebst Alkoven, eine mit Aussicht auf die Allee, in Nr. 241 am Barfußpförtchen, 1 Treppe. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist im Breiterschen Garten-Nr. 1221 ein Logis von 3 Stuben, Kammer, Gewölbe und großer Küche, und das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen. Auch werden daselbst 12 bis 20 Stück schöne weiße Pfautauben um einen äußerst niedrigen Preis abgelassen.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der im Laufe der künftigen Woche in eigenem Wagen mit Extrapost nach Bremen zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere zu erfragen in der Weinhandlung von S. J. Lange.

**Einladung.** Zu einem Schießen nach mehreren Figuren, die Jungfrau von Orleans mit ihren Rittern und kriegerischem Gefolge darstellend, ladet den 14 Aug. seine Söhner und Freunde Pötsch, auf den 3 Rohren.

ergebenst ein